MEIN HAMBURG NACHRICHTEN AG

05. Juli 2025

Neuer Bürgermeister für Großbeeren: Wer macht das Rennen?

In Großbeeren steht die Bürgermeisterwahl an, nachdem Tobias Borstel abgewählt wurde. Fünf Kandidaten kämpfen um die Nachfolge.

Großbeeren, Deutschland - In Großbeeren ist zurzeit viel los: Nach einem konfliktreichen Abschied von Tobias Borstel, der als parteiloser Bürgermeister fungierte, stehen nun fünf Kandidaten bereit, um seine Nachfolge anzutreten. Der neue Bürgermeister wird nicht nur für die Leitung der Verwaltung verantwortlich sein, sondern auch das ›gute Händchen‹ für die Entwicklung der Gemeinde beweisen müssen. Denn die vergangenen sieben Jahre waren geprägt von Streitigkeiten zwischen der Rathausspitze und den Gemeindevertretern, was die Gemeinde politisch blockierte, wie maz-online.de berichtet.

In der Wahl, die am kommenden Sonntag stattfindet, haben die Bewohner die Möglichkeit, aus den folgenden Kandidaten zu

wählen: Martin Wonneberger (CDU), Dirk Steinhausen (WfG), Bettina Stobbe (Grüne), Klaus Meyer (UGDS) und Peter Silke (AfD). Wonneberger gilt als Favorit, denn die CDU ist hoch im Kurs in Großbeeren, doch eine absolute Mehrheit im ersten Wahlgang scheint fraglich. Stimmrecht spielt in dieser Kommunalwahl eine entscheidende Rolle, da Bürgermeister in Brandenburg seit 1993 direkt gewählt werden und nur von den Bürgerinnen und Bürgern abgewählt werden können, wie politische-bildung-brandenburg.de erläutert.

Der Abschied von Tobias Borstel

Die Umstände um die Abwahl von Tobias Borstel waren alles andere als gewöhnlich. Nachdem die Gemeindevertretung einen Bürgerentscheid zur Abwahl einleitete und Borstel auf das Votum der Bürger verzichtete, wurde er de facto abgesägt. Diese Entscheidung fiel am letzten Freitag und sorgte für klare Verhältnisse, wie rbb24.de berichtet. Seine Amtszeit war von Auseinandersetzungen und verzögerten Haushaltsbeschlüssen geprägt. Borstel selbst bezeichnete das Ende seiner Amtszeit als ȣnicht einfach, aber für meine Familie und mich die einzig richtige Entscheidungȣ.

Die bisherige stellvertretende Bürgermeisterin, Evgeniya Gärtner, hat nun interimistisch die Geschäfte übernommen, wird jedoch in die Kreisverwaltung wechseln. Dies hinterlässt eine große Lücke, die der neue Bürgermeister füllen muss, um die drängenden Probleme der Gemeinde anzugehen, einschließlich der Rückstände bei den Jahresabschlüssen.

Ein spannender Wahlkampf steht bevor

Die bevorstehende Wahl verspricht spannend zu werden. Während die Kandidaten ihre Strategien präsentieren, ist das Bedürfnis nach guter Zusammenarbeit zwischen Rathaus und Politik ein wiederkehrendes Thema. Dirk Steinhausen ist ein bekanntes Gesicht in der Kommunalpolitik, während Bettina Stobbe ihr Geschick im Miteinander betont. Klaus Meyer setzt

auf seine Erfahrung und Peter Silke hat durch seine Parteizugehörigkeit Einfluss. Alle sind sich der Herausforderung bewusst, die auf den neuen Bürgermeister wartet: Klare Strukturen und transparente Entscheidungen sind gefordert.

Mit einem Blick auf die Wahlbeteiligung, die in Brandenburg oft niedrig ist, bleibt abzuwarten, wie viele Bürgerinnen und Bürger am Sonntag ihre Stimme abgeben werden. Trotz eines engagierten Wahlkampfes wird weniger als die Hälfte der Wahlberechtigten oft aktiv, was viele potenzielle Stimmen ungenutzt lässt. Im Falle eines fehlenden Ergebnisses im ersten Wahlgang ist bereits eine Stichwahl für den 20. Juli vorgesehen.

Das Rennen um das Bürgermeisteramt wird also auf jeden Fall spannend, und die Entscheidung wird großen Einfluss auf die Zukunft von Großbeeren haben. Die Herausforderung, die Geschicke der Gemeinde neu zu lenken, wird eine wichtige Aufgabe für den neuen Bürgermeister sein.

Details	
Ort	Großbeeren, Deutschland
Quellen	• www.maz-online.de • www.rbb24.de • www.politische-bildung-brandenburg.de

Besuchen Sie uns auf: nag-hamburg.de